

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 85 (1959)  
**Heft:** 19

**Artikel:** Die Drohung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-498592>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

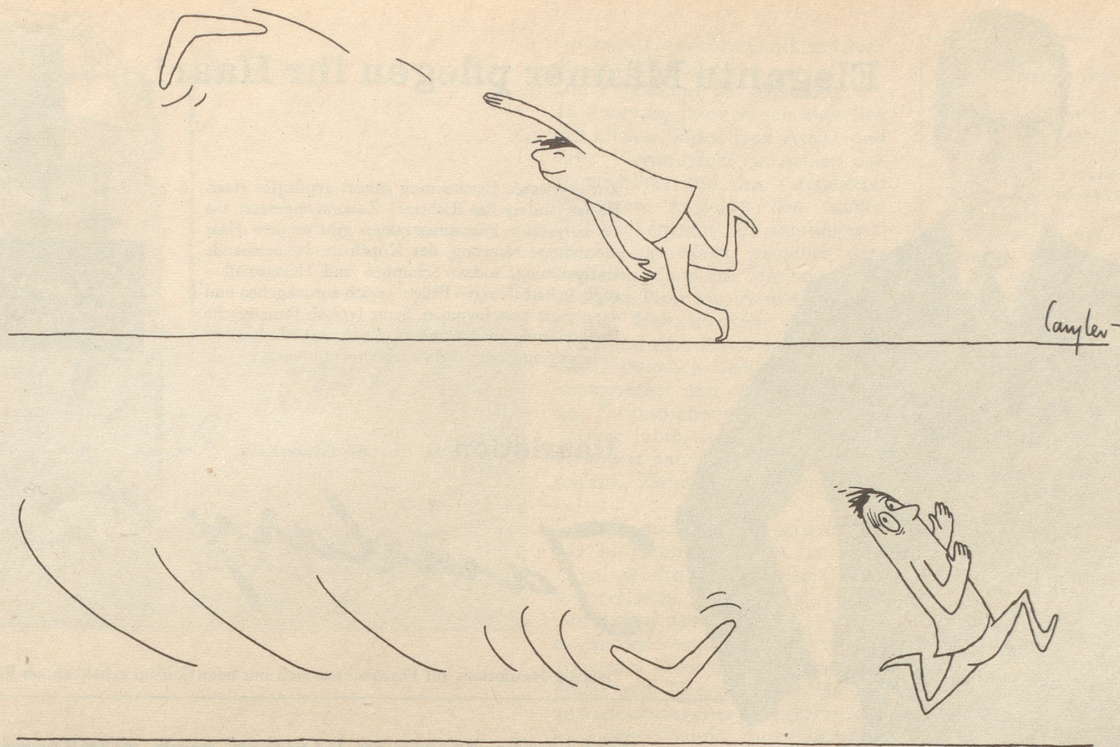
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Fernseher Heinrich Heine

deutsch getitelt

#### Sputnik

Die glühende Sonne dort oben  
Ist nur eine rote, betrunkene Nase,  
Die Nase des Weltgeist's;  
Und um die rote Weltgeistnase  
Dreht sich die ganze betrunkene Welt.

#### Robkost:

Sogar des Morgens, beim Frühstück,  
Auf dem glänzenden Butterbrote  
Sieht sie mein lächelndes Antlitz,  
Und sie frißt es auf vor Liebe – wahrhaftig!

#### Grünes Licht:

Die Straßen sind doch gar zu eng!  
Das Pflaster ist unerträglich!  
Die Häuser fallen mir auf den Kopf!  
Ich eile so viel als möglich,

#### Polizeistunde:

Die Mitternacht zog näher schon;  
In stummer Ruh' lag Babylon.

#### Die Atonalen:

Zwölf winddürre Musiker schlendern herein;  
Blind Fidelweib holpert wohl hinterdrein. –

#### Freizeitgestaltung:

Philister in Sonntagsröcklein  
Spazieren durch Wald und Flur;  
Sie jauchzen, sie hüpfen wie Böcklein,  
Begrüßen die schöne Natur.

#### hi-fi:

Werdet nur nicht ungeduldig,  
Wenn von alten Leidensklängen  
Manche noch vernehmlich tönen  
In den neuesten Gesängen.

#### Rezession:

Wir saßen auch oft und sprachen  
Vernünftig wie alte Leut ...  
Wie Lieb und Treu und Glauben  
Verschwunden aus der Welt,  
Und wie so teuer der Kaffee,  
Und wie so rar das Geld.

#### Tiefgekühlt:

Ich hab euch im besten Juli verlassen  
Und find euch wieder im Januar;  
Ihr saßt damals so recht in der Hitze,  
Jetzt seid ihr gekühlt und kalt sogar.

Schnitt und Titel: GP

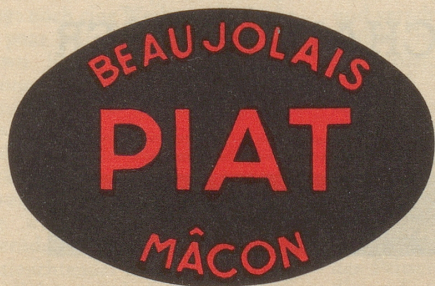
#### Lieber Nebi!

Zur Feier des Muttertages hat auch der Papa  
einmal sein Bett selber gemacht. Zum Schluß  
jedoch, als er eben stolz triumphieren wollte,  
das Werk in kürzester Zeit vollendet zu ha-  
ben stand er da mit einem «überzähligen»  
Leintuch in der Hand und ohne die geringste  
Ahnung, wo auch das noch hingehören  
könnte ... pin.

#### Die Drohung

«Eh du wirsch di doch nid erschieße, we dr  
e Chorb gibe!»

«Mool, das han i gäng eso gmacht!» FL



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

#### Die Hammelschwänze

In der sorglosen Zeit des Mittelalters feierte die Gefräßigkeit bei Hoch und Niedrig Triumphe. Die Tafeln brachen schier unter der Last der Fleischgerichte zusammen. Der Marschall von Rocquincourt, ein großer Fresser vor dem Herrn, behauptete, daß keine Speise so sehr die Heiterkeit fördere, wie gebratene Hammelschwänze!

Na ja, jeder nach seinem Geschmack. Was mich anbetrifft, so bevorzuge ich vom Hammel die Wolle, pflanzengefärbt, zu Garn gedreht und zu herrlichen Orientteppichen verarbeitet, wie man sie bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich so günstig kaufen kann.

Trinken Sie jetzt täglich

**Weisflog**

er ist fein und mild und tut  
so gut; gespritzt,  
ein Durstlöcher par excellence